

Lesereise mit Dr. Necla Kelek

„Himmelsreise: Mein Streit mit den Wächtern des Islam“

Dr. Necla Kelek, Soziologin und Autorin einiger vielbeachteter Werke wie „Die fremde Braut“, „Die verlorenen Söhne“ und „Bittersüße Heimat. Bericht aus dem Inneren der Türkei“, eröffnete ihrem Publikum auf ihrer Lesereise durch Rheinland-Pfalz eine neue Perspektive auf die islamische Kultur, den Umgang mit ihr und auf Fragen der Integration in Deutschland. Die „unwiderrufbar Integrierte“, wie Ralph Giordano sie nannte, wendet sich in ihrem neuen Buch „Himmelsreise: Mein Streit mit den Wächtern des Islam“ gegen die Verharmlosung einer Religion, deren selbsternannte Wächter den Glauben zur Politik machen.

Sie verdeutlichte im Rahmen ihrer Vorträge, was wir unter dem Islam, seiner Entstehungsgeschichte, seiner Legitimation und dem ihm immanenten Handlungsmaximen verstehen sollten. Anhand mehrerer Beispiele aus dem Leben in Deutschland lebender Türken und Türkinnen erläuterte Dr. Kelek den Einfluss des Islams im Alltag und die politische Unterstützung, die aus dem Ausland, speziell aber aus der Türkei kommt. Es wurde deutlich, dass der Islam durch finanzielle Hilfe aus den reichen arabischen Ländern und die massenhafte Besetzung der Moscheen durch türkische Imame, die vielfach die deutsche Sprache nicht beherrschen, einen missionarischen Auftrag wahrnimmt und das Leben der Mehrheitsgesellschaft durch massiven Druck auf die Öffentlichkeit, aber auch auf die Gläubigen ausübt. Kaum jemand wagt sich, dies auszusprechen. Dr. Kelek fordert die Zuhörer auf, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und immer wieder die aus dem Ausland mit Milliardenbeträgen subventionierten Muslime zu fragen, welche Form der Integration und welche Idee des Grundgesetzes – auch in Bezug auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern – sie verstehen.

Aus dem Blickwinkel der nicht-muslimischen Gesellschaft ist es nach Auffassung Dr. Keleks verantwortungslos dem – wie sie es nennt – „Kulturrelativismus“ das Feld zu überlassen. Nur durch Nachfragen kann man dem islamischen Dilemma, dem seit dem 12. Jahrhundert installierten Verbot von Kritik, Nachfrage und somit auch der Vernunft, begegnen. Parallelgesellschaften, in denen es Mädchen untersagt wird am schulischen Schwimmunterricht teilzunehmen, in denen Minderjährige in Verwandtschaftsehen hineingedrängt werden, darf man nicht gelten lassen, so die Botschaft Dr. Keleks.

Kelek, Necla:

Himmelsreise: Mein Streit mit den Wächtern des Islam, Kiepenheuer & Witsch 2010.